

SZENE IN KORNBERG

Eine Zusammenarbeit von BRC '09 und SU IN

Ausgabe 3
Dezember 09



kostenlos



Heidenheim



Sandhausen



+++ Worte der Stadionverböter +++ Neues Liedgut +++

Worte der Stadionverböter

Knapp einen Monat ist es jetzt her, als uns die bittere Nachricht erreichte. Ich weiß noch ganz genau, wie ich eines Samstag Morgens unbekümmert meinen Briefkasten öffnete und darin einen Brief des FC Ingolstadt fand. Etwas verwundert ging ich ins Haus zurück und öffnete ihn. Als ich die Überschrift sah und allmählich begann die ersten Zeilen zu lesen traf mich der Schlag. Ich dachte ich träume. Das konnte nicht wahr sein... Es dauerte nicht allzu lang bis mein Telefon klingelte und 2 weitere Freunde anriefen und mir mitzuteilen, dass sie genau den gleichen Brief bekommen hatten. „Bundesweites Stadionverbot für 2 1/2 Jahre“. „WARUM?“ war mein erster Gedanke. Wir standen auf einmal als Schwerverbrecher da, als Leute die nur ins Stadion gehen um Radau zu machen. Wir als junge, aktive Fans des FC Ingolstadt, das wollte uns nicht einleuchten! Ich denke es trifft es sehr gut, wenn wir sagen, dass uns seit diesem Samstag ein Stück Lebensqualität genommen worden ist.

Doch genau dieses WARUM, werden sich wohl auch viele beim Lesen dieses Artikels denken, warum schreiben diese „Rabauken“ eigentlich einen Artikel darüber, sind sie doch selber schuld, dass sie nicht mehr ins Stadion dürfen...

Uns geht es aber um etwas anderes, wir sehen es als unsere Pflicht an, alle Ingolstädter Fans im Stadion über die immer mehr zunehmende Kontrolle und Willkür der Polizei auch gegen eigene Fans in und außerhalb des Stadions aufzuklären, genauso wie wir euch über Choreos oder andere geplante Aktionen in der Vergangenheit informiert haben und es auch in Zukunft weiterhin vorhaben.

Nach dem Heimspiel unseres FC Ingolstadt gegen Dynamo Dresden kam es zu einer kleinen Auseinandersetzung zwischen den beiden Fanlagern. Nachdem das Stadion nach Schlusspfeiff allmählich von einer Gruppe Ingolstädter Anhänger verlassen wurde, beschlossen die meisten von ihnen über die Asamstraße in die Innenstadt zu gelangen, um nicht am Gästeböck vorbeizulaufen und so Stress aus dem Weg zu gehen. Doch auch auf dieser Strecke bemerkte man schnell, dass sich entlang der Asamstraße überall kleine Gruppen Dresdner Fans aufhielten, die darauf aus waren, gezielt Ingolstädter Fans abzufangen.

Zudem war es sehr auffällig, dass trotz des groß angekündigten „Sicherheitsspiels“ keinerlei Polizei auf der Asamstraße zu sehen war. So dauerte es nicht lange bis es zu einem Übergriff mehrerer gewaltbereiter Dresdner Fans auf eine kleine Gruppe Ingolstädter Fans kam. Infolge dessen eilten mehrere Ingolstädter Fans dorthin, um ihren Freunden zu helfen. Was dann folgte war aus unserer Sicht ein völlig überzogener und unangemessener Einsatz der plötzlich auftauchenden Polizei. Ohne sich über die unmittelbar vorher geschehene Situation zu informieren, wurden 5 Ingolstädter Fans aufgrund des Verdachtes einer gefährlichen Körperverletzung in Gewahrsam genommen und erkennungsdienstlich behandelt (Fingerabdrücke, Fotos, etc.). Gegen genau diese Anhänger wurde jetzt ein 2 1/2 jähriges Stadionverbot ausgesprochen. Für uns ist diese völlig ungerechtfertigte Maßnahme des Vereins und der Polizei nicht hinnehmbar und ein herber Rückschlag für die Ingolstädter Fanszene. Des Weiteren erfuhren wir im Nachhinein durch persönliche Gespräche, dass wir nicht die einzigen Fans waren, denen es auf dem Heimweg so ergangen ist, während weit und breit keine Polizei zu sehen war. Gerade im Hinblick auf die öffentliche Diskussion der Forderung zur Zivilcourage, ist dieses Vorgehen der Polizei komplett unverständlich. Man muss sich nur einmal die Diskussion über die Münchner U-Bahn-Schläger vor Augen führen und welche Proteste dieser Vorfall in unserer Gesellschaft hervorgerufen hat.

Wie will man einerseits die Bevölkerung zu Zivilcourage auffordern, wenn man andererseits Fußballfans, die anscheinend weniger Rechte zu haben scheinen, bestraft weil sie eben genau diese zeigen !?!

Unsere anfängliche Enttäuschung hat sich mittlerweile in Motivation umgewandelt. Wir haben seither viele Gespräche mit dem Verein geführt, dem aber auch aufgrund von DFB-Richtlinien die Hände gebunden sind.

Dennoch: Wir werden nicht aufgeben und unseren Verein weiter unterstützen, sei es im oder außerhalb des Stadions!

Spielberichte

31.10.09 - 1. FC HEIDENHEIM VS. FC INGOLSTADT 0:1

Mit einer „Serie“ von 3 Spielen ohne Sieg ging's am Samstag-Morgen für uns dieses Mal nach Baden-Württemberg, nach Heidenheim um genau zu sein. Unglücklicherweise wählten einige die frühere Verbindung; die anderen die spätere aber längere, sodass die beiden Gruppen getrennt ankamen. Gemeinsam ging's allerdings via Shuttle-Bus zum Stadion, wo wir die von BRS im Bus mitgebrachten Fahnen holten und uns ins Stadion begaben. Zur Freude vieler war auch der Gästeblock überdacht, sodass jeder 110% beim Support gab und der Mob eine starke Leistung hinlegte. Wer die Zusammenfassung im Fernsehen gesehen (und v. a. gehört) hat, der weiß was ich meine. Bemerkenswert auch, dass während des ganzen Spiels der verletzte Robert Braber im Block war und sogar selbst ein Lied anstimmte. Entgegen unserer Leistung tat sich das Team erneut schwer. Ein überragender Michi Lutz bewahrte uns aber vor einem Rückstand, sodass lange alles auf ein enttäuschendes 0:0 hindeutete.

Doch Sekunden vor dem Abpfiff war es wie so oft in dieser Saison die „Lebensversicherung“ Moritz Hartmann der in der 90. Minute zum 1:0-Siegtreffer einköpfen konnte. Ein zugegeben glücklicher Sieg, den wir dennoch ausgelassen feierten.

Beim Rückweg zum Shuttlebus trafen wir auf einige Supporter aus Heidenheim, hauptsächlich der Gruppe Fanatico Boys angehörend. Diese zeigten sich sehr offen für uns, sodass wir schnell ins Gespräch kamen und die Jungs uns zum Bahnhof begleiteten. Dabei entstand auch das Bild auf der Titelseite dieser Zeitung. Einige von uns blieben sogar auf Einladung in Heidenheim um die Jungs auf eine Party zu begleiten. In der Zwischenzeit haben uns die Heidenheimer bei zwei Spielen (Stuttgart, Wehen) besucht, wofür wir uns an dieser Stelle nochmal bedanken möchten.

05.12.09 - SV SANDHAUSEN VS. FC INGOLSTADT 1:2

Die Saison nimmt ihren Lauf und sportlich gesehen scheinen wir nach dem Trainerwechsel wieder auf einem guten Weg zu sein. So ging es Samstag früh in Richtung Sandhausen. Zum dritten Mal nacheinander nach Baden-Württemberg. Obwohl keiner so richtig wusste wo die Reise nun hinging und wo genau Sandhausen eigentlich lag, traten wir die Fahrt äußerst motiviert an (sehr verschlafen, nach einer zu kurzen Nacht, trifft es eher).

Nach einer langen Zugfahrt kamen wir endlich an - im Nirgendwo. Keine Spur von menschlicher Zivilisation, mal abgesehen von den zwei Zivis, die uns freundlicherweise den Weg zum Stadion erklärten; sonst hätten wir wahrscheinlich nie dorthin gefunden. Dort angekommen erwarteten uns bereits einige FCI Fans, die die luxuriösere Anfahrt mit dem Auto gewählt hatten. Bereits vor Anpfiff wanderten immer wieder unsere Blicke auf die andere Querfeldseite des Stadions, wo ein kleiner Haufen von Sandhausenern zu erahnen war. Um 14 Uhr ging's endlich los - Anpfiff. Supportmäßig brachten wir anfangs gute Leistung, nicht so unser Team auf dem Rasen, das dennoch unglücklich durch einen lächerlichen Elfmeter in Rückstand geriet.

Trotz niveaulosen Pöbeleien seitens der gegnerischen Fans wendete sich das Blatt zum Guten. Noch vor der Pause gelang Innenverteidiger Pisot der Ausgleich. Während in der 2. Halbzeit unser Team aufwachte war unsere Stimmung teilweise unterirdisch. Dies lag vor allem auch daran, dass sich die verschiedenen Gruppen trotz geringer Zahl noch im Block verteilten. Als in der Nachspielzeit Demir uns zur Herbstmeisterschaft geschossen hatte wachten viele zum ersten Mal in der gesamten Partie auf und feierten, als hätten SIE das Team zum Sieg geschrien. Die Sandhausener, von denen man in der 2. Halbzeit nichts mehr mitbekommen hatte, erwarteten uns vor dem Stadion um uns grammatikalische Meisterleistungen entgegenzuschmettern. Gekrönt wurde das Ganze noch von einer Einzelaktion eines übermütigen „Ultras“ der auf ein Mädchen (!) aus unserer Gruppe losging. Von der Rückfahrt gibt es ziemlich wenig zu berichten, da die meisten nach diesem Tag (und vor allem der vorausgegangene Nacht) einiges auszuschlafen hatten.

Neues Liedgut

Hey auf geht's Schanzer
wir singen heute nur für euch
ob bei Regen oder Schnee
von der Donau bis zur Spree
Immer FC Ingolstadt 04 allez

+ + +

FCI

wir sind da
jedes Spiel
ist doch klaaaar

3. Liga tut schon weh
scheiß egal
Schanzer allez



Wir wünschen allen Fans des FCI frohe Weihnachten und einen guten Rutsch in ein hoffentlich erfolgreiches Jahr 2010. Wir würden uns freuen euch bereits am 30.11.10 zum Auswärtsspiel in Erfurt begrüßen zu dürfen. Anmeldung für den Bus unter www.black-red-schanzer.de

Impressum

Alle Rechte vorbehalten.

Für den Inhalt sind ausschließlich die Autoren verantwortlich.

Kontaktpersonen/Redaktion: Martin B., Melvin B., Janine P., Verena F., Christina V.

Layout: Martin B.

Fotos: Christina V.

Kontakt: brc08@gmx.de

Auflage: 250 Exemplare

